

An Gemeinderat Muttenz
cc Alain Bai, Finanzvorsteher
Aldo Grünblatt, Gemeindeverwalter
Benjamin Wydenkeller, Abteilungsleiter Finanzen
Daniel Jenni, Stv. Abteilungsleiter Finanzen
Von FIKO Muttenz
Datum 5. Dezember 2017

Stellungnahme der Finanzkommission zum Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2022

1. Einleitung

Die Finanzkommission (FIKO) stellt fest, dass es innert kürzester Zeit gelungen ist, einen Aufgaben- und Finanzplan für die Gemeinde Muttenz zu erstellen, der die Aufgaben der Gemeinde, die rechtlichen Grundlagen und die erbrachten Leistungen in einen Zusammenhang stellt, Abhängigkeiten aufzeigt und veranschaulicht, wo die Steuergelder eingesetzt werden. Dafür gebührt dem Gemeinderat (GR) Dank und Respekt.

Im folgenden würdigt die FIKO den erstmals vorgelegten Aufgaben- und Finanzplan. Dabei hat sie zwei verschiedene Aspekte klar auseinandergelassen: eine Diskussion über die Struktur des AFP einerseits, und eine kritische Durchsicht des Inhalts aus finanzpolitischer Sicht andererseits.

2. Struktur und Elemente des AFP

Die vorliegende Form des AFP bietet einen prägnanten Ueberblick über Ausgaben und Einnahmen der Teilbereiche der Gemeinde, die gesetzlichen Grundlagen für deren Handeln und eine Auswahl an Kennzahlen, welche die Ausgaben und Einnahmen beeinflussen.

Diese Informationen sind gegenüber dem früheren Finanzplan der Gemeinde ein grosser Fortschritt und bestimmt geeignet, um ein Ziel, nämlich die umfassendere und transparentere Information der Bevölkerung von Muttenz, zu erreichen. Ein zweites Ziel des AFP ist es, als Grundlage für eine umfassende Aufgabenüberprüfung zu dienen. Auch diesem Ziel wird der AFP als ausgezeichneter Startpunkt dienen.

Um jedoch aus den Informationen und beabsichtigten Abklärungen zählbare Resultate in Form des angestrebten ausgeglichenen Budgets und 100% selbstfinanzierter Investitionen ab 2020 zu machen, bedarf es aus Sicht der FIKO einer Weiterentwicklung des AFP, damit dessen Aussagekraft und dessen Nutzen als Führungs- und Informationsinstrument für die Bevölkerung und den GR von Muttenz noch verbessert werden kann. Die FIKO schlägt dem GR deshalb vor, im kommenden Jahr folgende Ergänzungen in den AFP aufzunehmen:

- Eine Offenlegung und Besprechung der Annahmen, welche den Planzahlen zugrunde liegen, in einem Abschnitt pro Kapitel.
Beispielsweise würde darin besprochen, dass der GR bei den Kosten für die Sozialhilfe von einer Steigerung von 14.25%, bei den Kosten für Sozialhilfe im Asylbereich jedoch von konstanten Kosten bis ins Jahr 2022 ausgeht, und welche Grundlagen zu diesen Annahmen führen.
- Alle Ziele möglichst so zu formulieren, dass sie messbar sind.
- Die angegebenen Kennzahlen in jedem Kapitel in einem Zusammenhang mit den definierten Zielen zu stellen und so die Ueberprüfung der Zielerreichung zu ermöglichen. Zudem sollten die übergeordneten wichtigsten Finanzkennzahlen der Gemeinde aufgeführt werden, inkl. prospektiver Werte. Dazu gehören der Nettoverschuldungsquotient, der Selbstfinanzierungsgrad und der Zinsbelastungsanteil. Im Falle der Gemeinde Muttenz wäre auch der Bruttoverschuldungsanteil eine wichtige Kenngrösse.
- Um ein Gesamtbild der finanziellen Lage und Entwicklung der Gemeinde zu zeigen, müssten auch die Bilanz, ein Eigenkapitalnachweis und Zahlen des Geldflusses aufgezeigt werden.
- Eine Seite mit Erläuterungen zu Erfolgs- und Investitionsrechnung, sowie dem Zusammenspiel von Aufwand und Ertrag, Eigenkapital und Schulden würde den AFP für weitere interessierte Einwohner verständlicher machen und zur Transparenz weiter beitragen.

3. Finanzielle Aussagekraft des AFP

3.1 Wirtschaftliches Umfeld

Die vom Gemeinderat vorgelegten Absichten geniessen die Unterstützung der FIKO. Unterschiede ergeben sich allenfalls bei der Beurteilung des wirtschaftlichen Umfeldes: Die zitierten Prognosen der BAK Basel beurteilt die FIKO als sehr optimistisch. Zudem sind diese auf dem Hintergrund einer einmaligen Tiefzins- und Geldpolitik zu verstehen, welche im Gegenzug massive Nebenwirkungen, z.B. in Form von Vermögenseinbussen bei den Rentenversprechen zur Folge hat.

Daraus leitet sich ab, dass

- Die finanzielle Lage von Muttenz nicht nur verbessert werden muss, um nachhaltig attraktiv zu bleiben, sondern auch um in einem sehr volatilen ökonomischen Umfeld besser für Ueberraschungen gewappnet zu sein.
- Die Ausarbeitung von Massnahmen zur Verbesserung der finanziellen Lage aus Sicht der FIKO sehr dringlich ist und höchste Priorität geniessen sollte. Die angespannte finanzielle Lage von Muttenz kommt in der Besprechung des GR aus Sicht der FIKO nicht genügend klar zum Ausdruck.

Die Beurteilung des wirtschaftlichen Umfelds könnte daher in einer Weiterentwicklung des AFP durchaus noch etwas ausführlicher und differenzierter ausfallen.

3.2 Sanierung der Gemeindefinanzen

Bei der anvisierten Aufgabenüberprüfung möchte die FIKO folgende Anregungen einbringen:

Zum einen sollte Ziel einer Aufgabenüberprüfung nicht nur sein festzustellen, wo Aufgaben freiwillig erbracht werden und deshalb zur Disposition stehen. Es sollte vielmehr auch Teil der Ueberprüfung sein, Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung auszuloten.

Zum andern wäre es wahrscheinlich hilfreich, ‚benchmarks‘ betreffend die Aufgabenerfüllung zu definieren, welche mit andern Gemeinden verglichen werden könnten. Damit hätte der GR nicht nur einen Quervergleich zu seinen ‚Konkurrenten‘, sondern auch ein Argumentarium für vorgeschlagene Massnahmen.

Weiter schlägt die FIKO vor, auch Ziele für ein vertretbares Schuldenniveau zu formulieren.

Es stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, ob 100 Mio CHF Schulden viel sind oder doch noch gut verkraftbar. Aus Sicht der FIKO sind für die Beurteilung der Schuldenlast folgende Betrachtungen zentral:

- Das wirtschaftliche Umfeld und die Wirtschaftsaussichten
- Der Bruttoverschuldungsanteil

Während letzteres eine Kennzahl ist, welche die Verschuldung im Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen stellt, ist ersteres Sache des Gemeinderates und eine Führungsaufgabe.

4. Zusammenfassung

Die FIKO betrachtet die Sanierung der Gemeindefinanzen als notwendig und dringend. Diese zu bewerkstelligen ist eine ausserordentliche Herausforderung, die ausserordentliche Anstrengungen und einen langen Atem erfordert. Der vorliegende AFP ist ein ermutigender Schritt in diese Richtung, aber es bleibt ein weiter Weg bis ans Ziel gesunder Gemeindefinanzen.

Die Finanzkommission ist sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit dem zuständigen Gemeinderat, dem Gemeindeverwalter und dem Abteilungsleiter Finanzen während der vergangenen fünf Monate und steht bereit, den Gemeinderat und die Verwaltung auf dem nun eingeschlagenen Weg tatkräftig zu unterstützen.

Muttenz, 5. Dezember 2017

Für die FIKO

